

„Wer glaubt, der flieht nicht“

(Jesaja 28/16)

Historischer Film über Dietrich Bonhoeffer

Wie einen Menschen beschreiben, der aus der Kraft des Glaubens jahrelang für Frieden und Gerechtigkeit kämpft, der sich dem Feind im eigenen Land stellt anstatt zu fliehen und der nach acht Jahren trotz der Möglichkeit zur Flucht bleibt und von den Nazis schließlich im KZ Buchenwald 1945 umgebracht wird?

Wie eine solche Stärke darstellen, die im Angesicht des Todes einen Tag vor der Hinrichtung noch fähig ist, ein aus Glaube und Hoffnung getragenes Gedicht zu schreiben, das heute noch als Kirchenlied vielen Menschen Mut und Kraft gibt (*„Von wilden Kräften wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“*)?

Bereits zwei Spielfilmproduktionen sind zu Dietrich Bonhoeffer verfügbar, nun ist endlich eine knapp 25 minütige didaktisch einsetzbare historische Darstellung hinzugekommen, die das Leben des aktiven Widerstandskämpfers gegen das Naziregime in einzelnen Schritten anhand von privaten Fotografien aus dem Leben Bonhoeffers, erläuternden Bilddokumente der Zeitgeschichte sowie Bild-Ton-Collagen aus NS-Wochenschau-Ausschnitten und den Texten Dietrich Bonhoeffers nacherzählt.

Hellmuth Sitó Schlingensiepen und Christian Bimm.Coers haben mit ihrer Firmproduktion „fowertz“ im Auftrag der Bonhoeffer-Gesellschaft eine Video-DVD geschaffen, der es gelingt, historische Distanz und emotionale Nähe in gleichem Maße zu vermitteln. Der nur aus schwarz-weißem historischen Originalmaterial bestehende Film ist in neun Kapitel aufgeteilt, die auch einzeln abgerufen werden können, und die sich daher für den didaktischen Einsatz in Schule und Erwachsenenbildung besonders gut eignen. (Die Kapitel im Einzelnen: *„Radiovortrag“*, *„Kindheit und Ausbildung“*, *„Frieden wagen“*, *„Jesus Christus war Jude“*, *„Kampf um das Wort“*, *„Flucht ins Exil“*, *„Wer das Schwert nimmt“*, *„Freiheit, dich suchten wir“*, *„Von guten Mächten“*).

Mit großer Sorgfalt sind die Autoren ans Werk gegangen und haben bislang auch noch nicht veröffentlichtes Bild- und Filmmaterial zu einem Ganzen montiert, das beeindruckt, vor allem auch, weil immer wieder fast experimentelle Elemente eingesetzt werden, wie z. B. 45 Sekunden weiße Leinwand nach einem wichtigen Zitat, um Zuschauerinnen und Zuschauern die Möglichkeit zu geben nachzudenken. Durch den Wechsel von Originalzitat Bonhoeffers mit entsprechenden Bildern und Kommentaren eröffnen sich Sichtweisen, die sich z. B. vorzüglich zur Weiterverarbeitung im Religions- oder Philosophieunterricht eignen, etwa die Frage, ob es moralisch gerechtfertigt ist oder nicht, einen „Führer“ wie Adolf Hitler durch ein Attentat zu töten (*„Wer das Schwert nimmt. . .“*).

1906-2006
Dietrich Bonhoeffer
hundert jahre



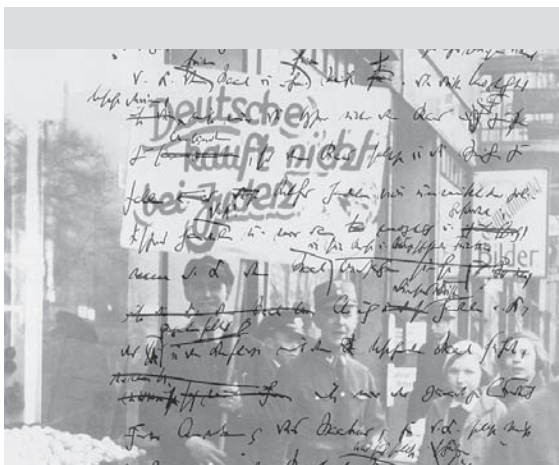
Bei den Originalzitaten beeindruckt vor allem die Sprecherstimme Dietrich Bonhoeffers, die durch ein ruhiges und sonores Timbre den Eindruck vermittelt, als hörte man den Protagonisten selbst.

Zu jedem Kapitel dieser außergewöhnlichen DVD-Produktion können auf Wunsch Zusatzinformationen eingeblendet werden, didaktisches Begleitmaterial ist ebenso erhältlich.

Gesamturteil:

Ein empfehlenswerter Film, der optimal durch seine Länge und Modularität in unterschiedlichen unterrichtlichen Zusammenhängen einsetzbar ist, so natürlich vor allem in den Fächern Religion/Ethik und Philosophie, aber ebenso in Geschichte und bedingt auch in Deutsch durch die beeindruckenden Originaltexte.

Michael Troesser ■



*Major von Gersdorff ist
entschlossen, sich mit
Hitler zusammen in die
Luft zu sprengen...*

*Er trägt die Bombe
am Körper.*



<http://www.bonhoeffer-film.de/>

Fotos: aus der DVD